

Cine Brasil Programm

Jeden Samstag 22Uhr Babylon-Mitte Rosa-Luxemburg-Str. 30

Alle Filme im Original mit Eng. Untertitel

- MAI
- 5. – Atlântico Negro 1998, 75 min. Regie: Renato Barbieri
 - 12. – A Negação Do Brasil 1999, 90min. Regie Joel Zito Araujo
 - 19. - Nipo Brasil 2005, 90min. Regie V. Scheuere & Roberto Reis
 - 26.- Vocaçao do Poder, 110min. Regie Eduardo Escorel & José Joffily

05.05. Atlântico Negro na Rota dos Orixás

Schwarz Atlantik in den Orixas Route

1998, 35mm. Länger 75 min. Regie: Renato Barbieri

In Benin, Bahia und Maranhão gedreht, begeht dieser Dokumentarfilm eine Reise auf der Suche nach den afrikanischen Wurzeln der brasilianischen Kultur. Der Film beginnt mit den ältesten afro-brasilianischen Religionen: dem Candomblé und dem Tambor de Mina. Atlântico Negro - Na Rota dos Orixás führt den Zuschauer nach Benin, Land der Orixás und des Voodoo, wo sich die Wurzeln des Jeje-nagô Volks befinden.

12.05. – A Negação Do Brasil /Die Verneinung Brasiliens
1999, 35mm Länger: 90min. Regie Joel Zito Araujo

Dieser Dokumentarfilm ist eine Reise durch die Geschichte der brasilianischen Telenovela und insbesondere eine Analyse der schwarzen Charaktere, die, meist negativ besetzt, zu Stereotypen werden. Aufgrund seiner persönlichen Erinnerung und den Ergebnissen seiner Recherche zeigt der Regisseur den Einfluss der Telenovelas auf den Prozess der ethnischen Identitätsbildung der Afro-Brasilianer. Somit appelliert Joel Zito an die positive Eingliederung des schwarzen Schauspielers in das brasilianische Fernsehen.

19.05. – NipoBrasil 2005, 94min. Regie Viola Scheurer/ Roberto Reis

NIPO BRASIL

Die japanische Art Brasilianer zu sein

Luis Senzo Naka feiert seinen 93. Geburtstag in São Paulo. Als 17-jähriger war er auf der Suche nach Arbeit aus seiner Heimat Okinawa nach Brasilien gekommen. Naka lernte Portugiesisch, führte eine Bar und lebte in der japanischen Zuwanderergemeinde. Sein Sohn Joaquim wuchs zwischen den Kulturen auf. Zuhause wurde er als Japaner erzogen, draußen musste er Brasilianer sein. Den Traum seiner Eltern von der Rückkehr nach Japan träumte er schon nicht mehr und heiratete eine Afro-Brasilianerin. Während sich seine Frau zunehmend der japanischen Kultur zuwandte, erzog Joaquim seine Kinder brasilianisch. In Brasilien lebt heute die größte japanische Exilgemeinde. Aber die Zeiten haben sich geändert: Die junge Generation kehrt inzwischen wieder als Gastarbeiter in das Land zurück, das ihre Vorfahren auf der Suche nach Wohlstand verließen.

Cinebrasil 26 Maio

Vocação do Poder / Zur Macht berufen
Dokumentarfilm von Regie Eduardo Scorel / José Joffily

Jahr 2005 Länge 110min.

Worin liegt der Reiz einer Karriere in der Politik? Das ist eine der Fragen, die der Film VOCAÇÃO DO PODER stellt. Um diese Frage zu beantworten, hat das Filmteam sechs Kandidaten während den Kommunalwahlen 2004 in Rio de Janeiro begleitet. Der Dokumentarfilm zeichnet ein Bild der Kampagnen der einzelnen Kandidaten im Wahlprozess. Von den Parteitagen über den Wahlkampf auf der Straße, der Auszählung der Stimmen, bis hin zu den Reaktionen der Wahlsieger und der Unterlegenen nach dem Bekannt werden des Wahlergebnisses.